





















AUF DIE BERATUNG KOMMT ES AN!

Unsere Maissortenempfehlung

Damit Sie einen guten Grundstein für Ihren Maisanbau setzen, ist die Sortenwahl entscheidend. Je nach Standort und Verwertungsrichtung gilt es die passende Sorte auszuwählen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie Einzelheiten zu unserem Maissortiment für die kommende Saison. In der Beratung stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Seite.

Unsere Sortenempfehlung im Überblick

	LG 31.238	Blackjack	LG 32.257	Korynt	LG 30.258	Arbori	ES Traveller
Silo	S 230	S 230	S 230	S 230	S 240	S 250	S 250
Korn	K 220	K 220	K 240	K 250	K 240	K 230	K 250
Nutzung							
Korn							
Silo							
Biogas							
Standorteigenschaften							
schwach/trocken	***	***	***	**	***	**	**
schwer/feucht	***	***	***	***	**	***	***
Qualitätseigenschaften							
Stärkegehalt	5	5	6	6	5	6	6
Verdaulichkeit	5	5	6	7	6	6	6
Erträge							
Gesamttrockenmasse	8	7	8	7	7	7	8
Kornertrag	8	8	8	8	8	8	8
Biogasertrag	7	6	7	7	6	-	8

LG 31.238

DER KANN KOLBEN

LimaGrain

S 230 / K 220



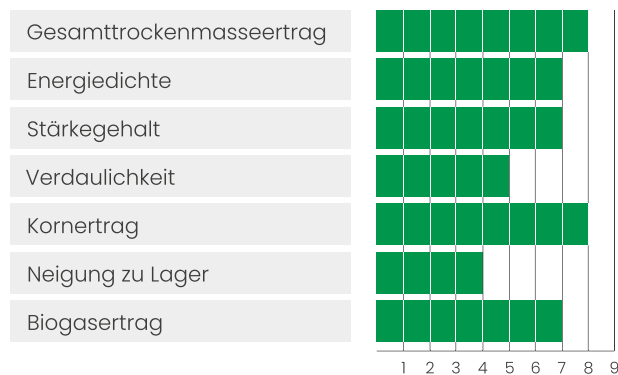
Stärken

- Doppel-Nutzungssorte im Grenzbereich früh/mittelfrüh
- Herausragend im Korn-Ertrag
- Überdurchschnittliche Stärke-Erträge
- Sehr gute Jugendentwicklung

Unsere Empfehlung

Ertragsstarke Doppelnutzungssorte im frühen/ mittelfrühen Bereich mit hohen Qualitäts und Kornerträgen. Besonders stark in trockenen Jahren auf trockenen Böden.

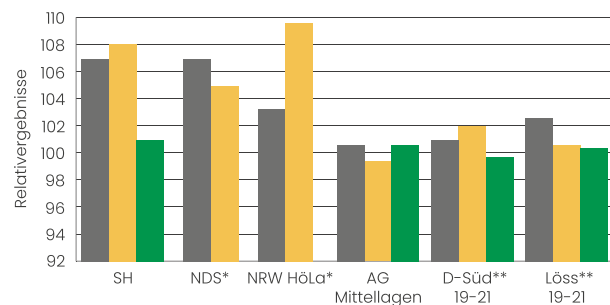
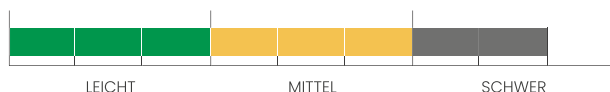
Agronomie



Saatstärke

75.000 – 90.000 Kö/ha

Standorteignung



● Stärkegehalt ● Stärke-Ertrag ● Verdaulichkeit (ELOS)

* ELOS wird in diesen Ländern nicht ausgewiesen

** Empfohlene Körnermaissorte, aber nicht mehr im LSV geprüft teilweise Verrechnung LimaGrain

LG 30.258

DREIFACHE SCHLAGKRAFT

LimaGrain

S 240 / K 240



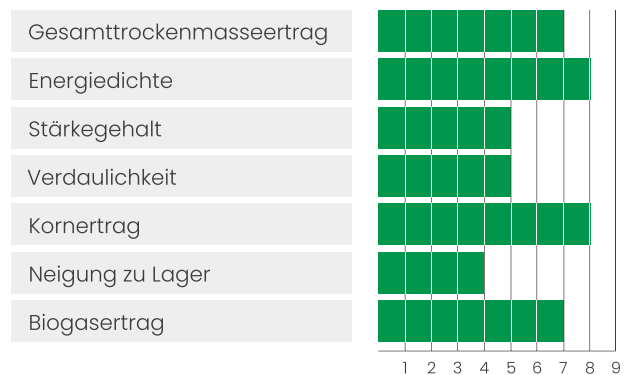
Stärken

- Mittelfrüher Mehr-Nutzungstyp
- Ertrag und Qualität im Silomais
- Überragende Korn-Erträge
- Geringe Anfälligkeit für Stängelfäule

Unsere Empfehlung

Doppelnutzungssorte für alle die auf sichere Erträge und Qualitäten setzen.

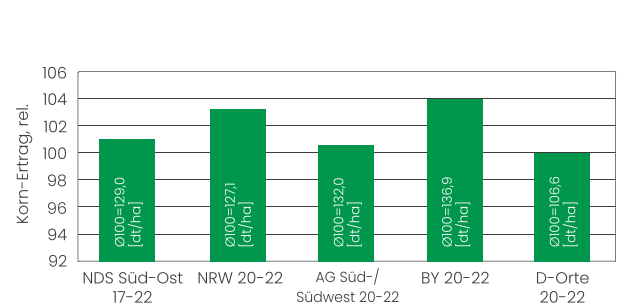
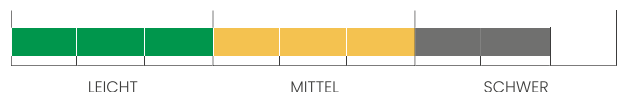
Agronomie



Saatstärke

75.000 – 90.000 Kö/ha

Standorteignung



LG 32.257

FREIE FAHRT FÜR JEDE NUTZUNGSART

LimaGrain

S 230 / K 240



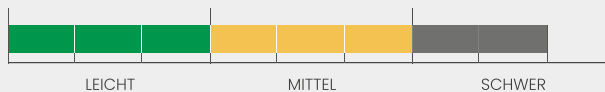
Stärken

- Mittelfrühe Drei-Nutzungssorte
- Hoher Silo-, Stärke- und Energie-Ertrag
- Sehr hoher Stärkegehalt und gute Zellwandverdaulichkeit
- Sehr hoher Korn-Ertrag

Unsere Empfehlung

Überragender Allrounder mit extrem hohen Ertrags und Qualitätseigenschaften, auch für Biogas.

Standorteignung

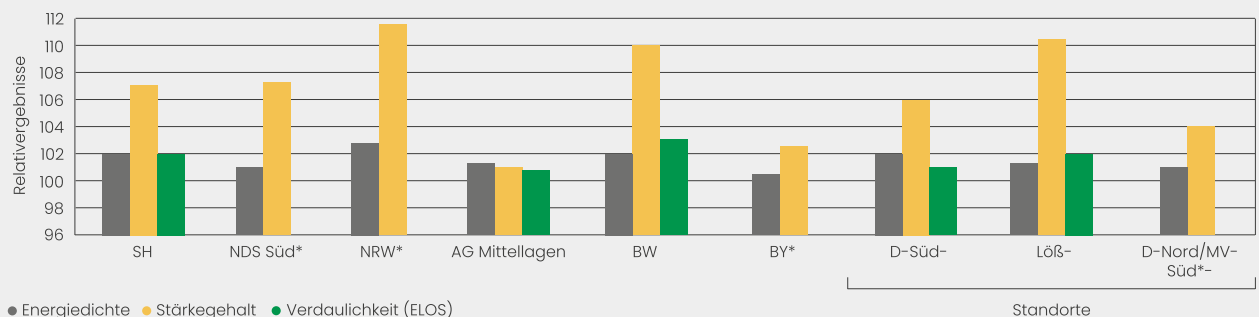


Agronomie

Gesamttrockenmasseertrag	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Energiedichte	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Stärkegehalt	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verdaulichkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kornertrag	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Neigung zu Lager	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Biogasertrag	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Saatstärke

75.000 – 95.000 Kö/ha



● Energiedichte ● Stärkegehalt ● Verdaulichkeit (ELOS)

* ELOS wird in diesen Ländern nicht ausgewiesen

Mehr Milchleistung aus dem Grundfutter (DSV Saaten, Lippstadt)

Mais ist nicht gleich Mais, das ist im Zuge des jahrzehntelangen Maisanbaus mit unterschiedlichen Nutzungsrichtungen jedem Landwirt bewusst. Speziell für Milchviehbetriebe kann die Wahl der richtigen Sorte ein wichtiger Schritt in Richtung höherer Wirtschaftlichkeit sein. Denn eine hohe Milchproduktion aus dem Grundfutter verringert bekanntlich die Kraftfutterkosten. Das heißt eine moderne angepasste Sorte produziert nicht nur hohe Erträge auf dem Hektar, sondern bietet auch spezielle Nährstoffkonzentrationen und Verdaulichkeitskriterien für

die artgerechte Wiederkäuerfütterung. Möglich wird dies durch innovative Pflanzenzüchtung. Bei der Maissortenwahl für den Milchviehbetrieb sollten folgende Parameter beachtet werden: Die Energiekonzentration (MJ NEL/kg TM) der Silage ist wichtig: Energiereiches Futter ist leichter verdaulich und kann somit die Futteraufnahme steigern, da die Verweildauer im Pansen kürzer ist. Die Rechnung ist einfach: je höher die Energiekonzentration der Maissilage, desto höher ist die Futteraufnahme und dementsprechend kann die Milchleistung gesteigert werden. Damit eine Maissilage hohe Energiekonzentrationen erreichen kann, ist ein hoher Stärkegehalt der angebauten Sorte wichtig. Die Stärke wird im Maiskolben eingelagert. Im Gegensatz zur Restpflanze ist die Stärke leichter

Korynt

HÖCHSTERTRAG IN KORN UND SILO

DSV Saaten

S 230 / K 250



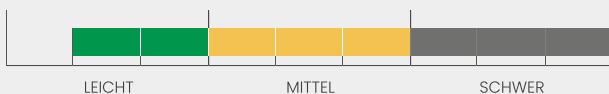
Stärken

- Sehr hohe Ertragskonstanz
- Ausgezeichnete Futterqualität
- Hoher Stärke- und Kornertrag

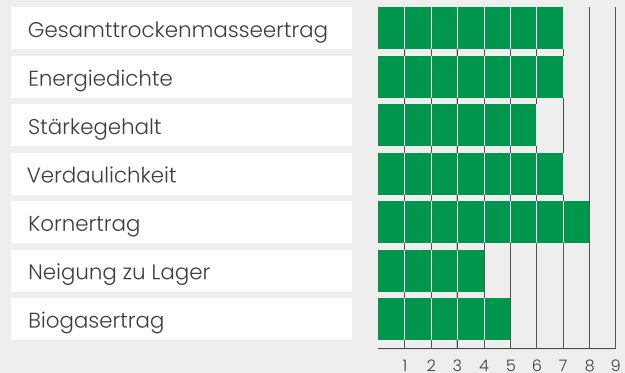
Unsere Empfehlung

Leistungsstarker Qualitätssilomais für die Rindviehfütterung und Biogasnutzung.

Standorteignung



Agronomie



Saatstärke

70.000 – 90.000 Kö/ha



verdaulich und wird im Pansen teilweise abgebaut. Die Rohfaseranteile können das Risiko einer Pansenazidose durch den Abfall des pH-Wertes in Folge eines zu schnellen Stärkeabbaus in der Silage reduzieren. Sie fördern das intensive Wiederkäuen und damit den Speichelfluss des Tieres, durch den niedrige pH-Werte, in Folge des Stärkeabbaus, abgepuffert werden. Neben dem Stärkegehalt ist auch eine hohe Restpflanzenverdaulichkeit ein wichtiges Auswahlkriterium bei Mais in der Milchkuhfütterung. Diese Kombination drückt der sogenannte ELOS-Wert (enzymlyösliche organische Substanz) aus. Er gibt die Gesamtverdaulichkeit einer Maissorte und damit auch den Energiegehalt wieder. Die Maissorte muss zur Rationszusammensetzung passen. Um Milchkühe gesund zu

ernähren und hohe Milchleistungen zu erzielen, muss das Verhältnis zwischen einer hohen Energiekonzentration und einem ausreichenden Strukturanteil in der Futtermischung stimmen. Bei einer grasbetonten Ration sollten Maissorten ausgewählt werden, die hohe Stärkegehalte liefern, um dadurch die Ration aufzuwerten. Denn in einer grasbetonten Ration wird die notwendige Struktur durch die Grassilage bereitgestellt und der Mais liefert aus seiner Stärke die Energie. Bei einer maisbetonten Ration sind Sorten sinnvoll, die den hohen Energiegehalt aus der guten Zellwandverdaulichkeit liefern und geringere Stärkegehalte haben. Der geringere Stärkegehalt ist wichtig, um eine Pansenazidose zu vermeiden und ausreichend Struktur durch die Restpflanze in der Ration zu haben.



ES Traveller ist die Maissorte wenn es um Ertrags- und Qualitäts-effizienz geht.

Daniel Groteheide



ES Traveller

Lidea

S 250 / K 250



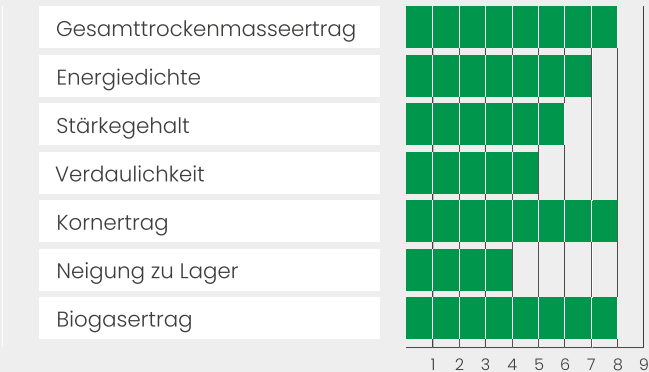
Stärken

- Sehr hohe Ertragspotenzial als Dreinutzungssorte
- Vereint hohen GTM-Ertrag mit sehr guter Silagequalität
- Sehr hohe Ertragsleistung als Körnermais gepaart mit guten agronomischen Eigenschaften
- Großrahmiger Sortentyp mit hervorragender Standfestigkeit und sehr geringer Stängelfäuleanfälligkeit
- Hohe Biogasausbeute und sehr hoher Biogasertrag je Hektar runden das Sortenprofil ab

Unsere Empfehlung

Stärkster Doppelnutzer im mittelfrühen Segment.

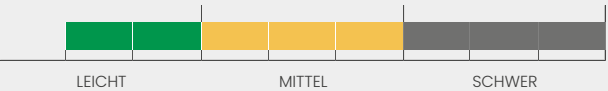
Agronomie



Saatstärke

80.000 – 95.000 Kö/ha

Standorteignung



Blackjack

DER KANN KOLBEN

Lidea

S 230 / K 220



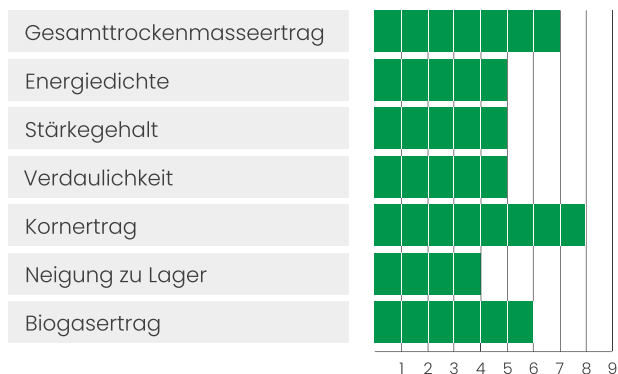
Stärken

- Sehr hohe Kornertragsleistung gepaart mit früher Abreife
- Hartmaisbetonter Sortentyp mit überzeugender Jugendentwicklung
- Hervorragende agronomische Eigenschaften – wie hohe Pflanzengesundheit, Stresstoleranz und sehr gute Standfestigkeit – sichern hohe Ertragsleistung ab
- Großrahmige Pflanze mit gutem Qualitätsprofil eignet sich bestens für die Silo- und Energiemaismutzung

Unsere Empfehlung

Früher Körnermais mit hoher Kornertragsleistung.

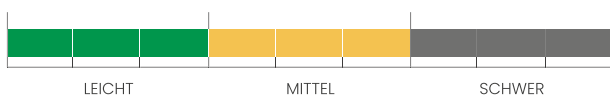
Agronomie



Saatstärke

80.000 – 95.000 Kö/ha

Standorteignung



Arbori

DREIFACHE SCHLAGKRAFT

Lidea

S 250 / K 230



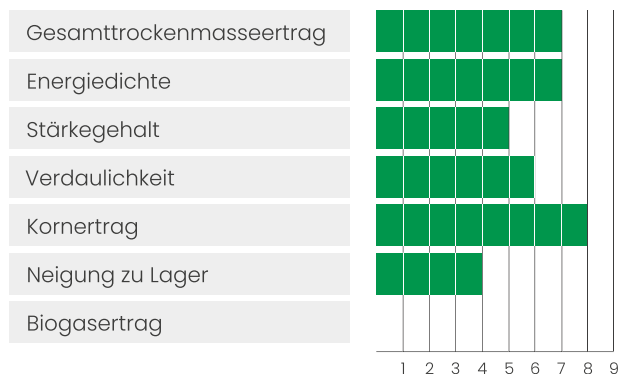
Stärken

- Als Silomais mit hohen Gesamttrockenmasseerträgen, sehr guten Qualitäten und Stay-Green
- Als Körnermais mit sehr hohen Kornerträgen und schnellem DryDown für hohe Marktleistungen
- Sehr stressstabil und trocken tolerant
- Geringe Stängelfäuleanfälligkeit, tolerant gegen Blattflecken und Hat

Unsere Empfehlung

Qualitätssilomais für Rindviehfütterung mit hohen Stärke und Energiegehalten.

Agronomie



Saatstärke

75.000 – 90.000 Kö/ha

Standorteignung

